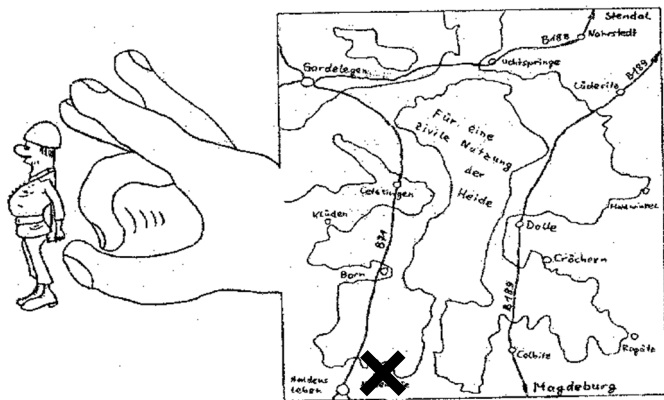


OFFENe HEIDe



An jedem ersten Sonntag im Monat gehen wir in die Colbitz-Letzlinger Heide. Wir nehmen sie damit Stück für Stück symbolisch in Besitz und erfüllen sie mit friedlichem Leben.

Nächster Friedensweg, der **383.:**

Sonntag, 03. August 2025, 14 Uhr
Neuenhofe, Teichstraße

zum Jägerstieg (5 km)

Kontaktadressen und Mitfahrbörse für OFFENe HEIDe:

Klaus Czernitzki, ☎ 0176-21822068 Helmut Adolf, ☎ 0171-8309988
Malte Fröhlich, Dorfstraße 45, 39590 Tangermünde, ☎ 0173-2051088
E-Mail: info@offeneheide.de Internet: <http://www.offeneheide.de>
Spendenkonto: Andreas Lange, Uta Lippmann, BIC: GENODEM1GLS
IBAN: DE51 4306 0967 1315 9504 00, GLS Bank, Stichwort: OFFENe HEIDe

Nagasaki-Gedenken am 09. August 2025 in Magdeburg

Die japanische Stadt Nagasaki wurde am 09. August 1945 durch einen US-amerikanischen Atombombenabwurf zerstört. Mit Nagasaki verbindet die Landeshauptstadt Magdeburg ein partnerschaftliches Verhältnis.

Um **10 Uhr** gibt es ein **offizielles Gedenken** mit Oberbürgermeisterin Simone Borris, Friedrich Kramer (Bischof der Evangelischen Landeskirche Mitteldeutschland und Friedensbeauftragter der Evangelischen Kirche Deutschlands) und dem katholischen Bischof Dr. Gerhard Feige.

Anschließend findet etwa von **11 bis 14 Uhr** ein **Friedensfest** auf der benachbarten Wiese der Städtepartnerschaft statt unter dem Motto **Friedensfähig statt erstschlagsfähig**.

Dazu lädt die Regionalgruppe Magdeburg des Internationalen Versöhnungsbundes ein.

Vorgesehen sind Infostände zu Atomwaffen und den Kampf dagegen, zur Kriegsdienstverweigerung, zu Frieden und Gewaltfreiheit, zur Demokratieförderung und zur Ökologie. Die OFFENe HEIDe ist auch mit einem Informationsstand vertreten.

Für Kaffee und Kleinigkeiten wird gesorgt.

Lukashügel und Wiese sind mit der Straßenbahn über die Haltestelle Askanischer Platz zu erreichen.

Die Bundesregierung fühlt sich durch das iranische Atomprogramm bedroht. Da ist es aber inkonsequent, dass die Bundesrepublik immer noch nicht dem Atomwaffenverbotsvertrag beigetreten ist und nicht auf die NATO-Partner einwirkt dies ebenfalls zu tun, denn alle Atomwaffen sind gefährlich.